

Drei zusammen-  
gepflanzte  
Kamellen  
im April



Die Düngung muss immer auf feuchtem Boden erfolgen, anschließend wird noch gut gewässert.

### Schädlinge

Neben Blattläusen, die mit handelsüblichen Mitteln leicht bekämpft werden können, ist vor allem der Dickmaulrüssler mit seinem Buchtenfraß an den Blättern ein unbedingt zu bekämpfender Schädling. Während die Fraßtätigkeit des Käfers leicht mit entsprechenden

Präparaten unterbunden werden kann, müssen die englingsähnlichen Larven, die an den Wurzeln fressen, unbedingt bekämpft werden. Dies gelingt durch Einbringen von Nematoden (erhältlich bei Fa. biohelp, Wien) entweder im April/Mai oder September.

Krankheiten treten eher selten bei der Kamelie auf, befallene Blätter, Blüten oder Triebe werden herausgeschnitten und über die Biotonne (nicht am Kompost) entsorgt.

### Winterschutz

Wie schon oben erwähnt, muss die Kamelie vor den kalten und austrocknenden Winterwinden geschützt werden. Wintertemperaturen bis minus zwölf bis vierzehn Grad hält die Kamelie aus, bei tieferen Temperaturen kann es zu teilweisen Lauberfrierungen kommen.

Die Sträucher können im Winter durch große Zweige

von Tannenreisig geschützt werden (sturmfest an Pfählen).

Gefährlich ist die Winter- sonne ab Jänner, wenn die Sonneneinstrahlung wieder stärker wird und der Boden noch gefroren ist. Daher wird ab Ende Dezember ein Lattengerüst über die Kamelie gebaut. Darüber wird Gartenvlies in mehreren Lagen gespannt, ohne dass die Blätter das Vlies berühren können. Erst wenn keine tiefen Temperaturen zu erwarten sind, kann das Schutzgerüst abgebaut werden.

Nach dem Austrieb der jungen Blätter sind bei Spätfrösten Erfrierungen des Laubs zu erwarten, die sich aber wieder auswachsen. Die färbenden Knospen und Blüten erfrieren schon ab etwa zwei, drei Minusgraden, daher keine zu früh blühenden Sorten auspflanzen. Durch die große Knospenzahl erblüht der Strauch zumeist dennoch.



Winterschutz mit Gerüst und Gartenvlies

### Schnitt

Grundsätzlich darf jeder Schnitt erst nach der Blüte erfolgen. Bei jungen Pflanzen ist der Schnitt wichtig, um eine bessere Verzweigung zu erreichen. Bei älteren Pflanzen reicht ein Auslichtungsschnitt von sich behindernden Zweigen, damit genügend Licht auch in innere Bereiche des Strauches gelangt.

Mit diesen Hinweisen ist es sicher, dass in den meisten Gärten Österreichs Kamelien wachsen und blühen können.

**BLUME DES  
JAHRES 2021**

## Ein Sonnenkind erobert unsere Gärten

Dieses Jahr überraschen die steirischen Blumenschmuck Gärtner mit einer außergewöhnlich attraktiven und unkomplizierten Blume des Jahres: Die kompakte, reichverzweigte Balkon- und Terrassen-Sonnenblume ist eine fröhliche Ergänzung für Ihren bienen- und schmetterlingsfreundlichen Garten. An einen sonnigen Platz gesetzt, schenkt uns die hitzetolerante Pflanze von Mai bis zum ersten Frost, unzählige, teilweise handtellergroße Blüten. Ihr Geheimnis ist, dass sie, statt Samenkörner anzulegen, ihre ganze Kraft in die Blütenbildung steckt.

Die gelben Blütenblätter setzen einen strahlenden Kontrast zum warmen Branton in ihrer Mitte. Mit ihrem sattgrünen Laub erreicht das **Sonnenkind** eine Höhe von etwa 60 Zentimetern.

Das pflegeleichte **Sonnenkind** benötigt einen gut durchlässigen, nährstoffreichen Boden und genügend Sonne. Am Balkon sollte man auf ausreichend große Kisterln achten. Optimal zur Geltung kommt sie in größeren Einzeltöpfen oder in Ihrem Blumenbeet. Versorgen Sie Ihre einjährige Powerpflanze einmal wöchentlich ausreichend mit organischen oder konventionellen Nährstoffen.

### Tipp: Das **Sonnenkind** in der Vase

Der beste Zeitpunkt zum Schneiden ist der frühe Vormittag. Wählen Sie Blüten aus, die sich gerade erst öffnen und achten Sie dabei auf ein sauberes, scharfes Werkzeug. Entfernen Sie dann die unteren Blätter und schneiden Sie die Stängel ca. 1 cm an. Durch die Verwendung von lauwarmem Wasser, das täglich gewechselt werden sollte, halten die Blüten bis zu 2 Wochen lang. ■



© Africa Studio und Dasha Petrenko - Shutterstock